



PRESSE-INFORMATION

Sperrfrist: Mittwoch, 12. Dezember 2018, 17:00 Uhr

Rendsburg, 12. Dezember 2018

Schleswig-Holstein setzt bei seinen Museen auf Qualität

Am Mittwoch wurden auf Schloss Eutin erneut sieben Museen aus ganz Schleswig-Holstein mit dem Gütesiegel „Zertifiziertes Museum“ ausgezeichnet – das Jüdische Museum Rendsburg, das Industriemuseum Kupfermühle in Harrislee, das Museum Eckernförde, das Stormarnsche Dorfmuseum in Hoisdorf, das Sylter Heimatmuseum in Keitum, das Landschaftsmuseum Angeln in Unewatt und Schloss Eutin. Diese Museen haben sich über den Zeitraum von ein bis zwei Jahren einem intensiven Qualitätsmanagement gestellt. Auf ihrem Weg zum Zertifikat wurden sie von dem bewährten Team aus der Leiterin der Museumsberatung und -zertifizierung in Schleswig-Holstein Dagmar Rösner und den Fachberatern Dr. Brigitte Heise, Dr. Peter Thurmann, Prof. Dr. Ulrich Schulte-Wülwer und Prof. Dr. Rolf Wiese begleitet, am Ende stand das Urteil der mit Museumsexperten aus Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Dänemark besetzten Fachjury.

Ziel der Museumsberatung und -zertifizierung ist es, Schleswig-Holsteins Museen in ihrer musealen Arbeit zu stärken und zukunftsfähig aufzustellen. Um gesellschaftlich relevant zu bleiben, ist es neben den klassischen Museumsaufgaben heute erforderlich, gesellschaftliche Prozesse zu beobachten und sich auf die gewandelten Bedürfnisse der Besucher einzustellen. „Museen haben einen klaren gesellschaftlichen Auftrag“, so Dagmar Rösner, „sie sammeln, bewahren und präsentieren das Kulturgut der Allgemeinheit und sind für eine ansprechende, zielgruppenorientierte Vermittlung ihrer Inhalte verantwortlich – für alle Teile der Bevölkerung: vom Schulkind bis zu älteren Mitbürgern, vom Bildungsbürger bis zum Besucher mit eingeschränkten kognitiven Fähigkeiten oder mit Migrationshintergrund. Insbesondere die Inklusion und eine breite gesellschaftliche Partizipation sind Herausforderungen, denen sich ein zeitgemäß aufgestelltes Museum heute stellen muss und für die neue Konzepte entwickelt werden müssen.“

Der Zertifizierungsprozess bedeutet noch einmal eine zusätzliche Arbeitsbelastung für das gesamte Museumsteam: ein umfassendes Museumskonzept muss geschrieben werden, Fortbildungen besucht und Mängel, die die Museumsberater festgestellt haben, müssen behoben werden. Was aber bringt die Zertifizierung den Museen ganz konkret? Brigitta Herrmann, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Schloss Eutin konstatiert: „Die

Projektbüro Museumsberatung und -zertifizierung in Schleswig-Holstein
Nordkolleg, Am Gerhardshain 44, 24768 Rendsburg
Leitung: Dagmar Rösner M.A

Auszeichnung versetzt uns in die Lage, unsere Arbeit nachhaltig zu verbessern und uns in Sponsorenkreisen besser zu positionieren."

Die Museumsberatung und -zertifizierung wurde 2013 in Schleswig-Holstein eingeführt. Sie wird in Kooperation des Nordkollegs Rendsburg, des Landesverbandes der Volkshochschulen Hamburg e.V. und des Museumsverbands Schleswig-Holstein und Hamburg e.V. durchgeführt und vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Schleswig-Holstein sowie der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein gefördert. "Unsere Stiftung ist froh zu sehen, dass die Museumsberatung und -zertifizierung sukzessive landesweit Wirkung zeigt. Im Unterschied zu unseren anderen Einzelförderungen an Museen und Ausstellungshäusern geht es hier um eine zukunftsorientierte, sinnvolle Struktur für die Museen im Lande. Wichtig ist, dass die positiven Umsetzungsergebnisse allen zugute kommen: den Trägern, den Museumsbeschäftigten, den Besucherinnen und Besuchern, wie auch der touristischen Vermarktung ganz allgemein", so Dr. Bernd Brandes-Druba, Geschäftsführer der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein.

Die Erfolge der Museumszertifizierung sind in allen 32 bisher zertifizierten Museen deutlich sichtbar. Immer mehr Kreise und Kommunen erkennen das wertvolle Potential ihrer Museen als gesellschaftliche Zentren, kulturtouristische Highlights und außerschulische Lernorte und melden diese für das Verfahren der Museumszertifizierung an, um sie zu optimieren und zukunftsfähig aufzustellen. Dr. Oliver Grundei, Staatssekretär für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Schleswig-Holstein gratulierte den ausgezeichneten Museen persönlich und betonte „Auch unsere Museen müssen sich angesichts der politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Veränderungen immer wieder neuen Herausforderungen stellen. Die ‚Museumsberatung und -zertifizierung‘ will die Museen in ihrer Weiterentwicklung unterstützen, sie in ihrer musealen Arbeit stärken und wettbewerbsfähig machen für den immer größer werdenden Konkurrenzkampf um Besucher und finanzielle Förderungen. Diese Beratung und das damit verbundene Qualitätsmanagement sind ein wichtige Elemente für die Zukunftssicherung der Museen. Ich freue mich sehr, dass es gelungen ist, die Museumsberatung und -zertifizierung zu verstetigen.“

Nähere Informationen unter www.museumszertifizierung-sh.de und bei Facebook unter @MuseumsberatungSH

V.i.S.d.P: Dagmar Rösner M.A., Leitung Museumsberatung und -zertifizierung in Schleswig-Holstein

Kontakt: Dagmar Rösner M.A., Leitung Museumsberatung und -zertifizierung in Schleswig-Holstein, Tel. 04331 – 3398865 oder 0174 – 9016782, roesner@museumszertifizierung-sh.de

Projektbüro Museumsberatung und -zertifizierung in Schleswig-Holstein
Nordkolleg, Am Gerhardshain 44, 24768 Rendsburg
Leitung: Dagmar Rösner M.A